



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Infanterieschule

Hammelburg, 3. März 2022

Freisprechungsfeier für Auszubildende – Strahlende Gesichter bei herrlichem Sonnenschein

In einem der größten Ausbildungsbetriebe der Region, der Ausbildungswerkstatt der Infanterieschule, fand am 28.02.2021 – im 60. Ausbildungsjahrgang – die Freisprechungsfeier für eine junge Frau und zwölf junge Männer statt. Nach bestandener Gesellenprüfung wurden eine Kfz-Mechatronikerin, sieben Kfz-Mechatroniker sowie fünf Industriemechaniker in einer Feierstunde „freigesprochen“. Stolz nahmen sie vor zahlreichen Ehrengästen auf dem Hammelburger Lagerberg ihren Gesellin- und Gesellenbrief in Anwesenheit ihrer Angehörigen entgegen.



Die „frischgebackene“ Gesellin und Gesellen mit ihren Ausbildern und dem Ausbildungsleiter Martin Stürmer (li.) (Foto: Bundeswehr / Andrea Rippstein).

Nachdem bereits Ende Juli 2021 elf Auszubildende in verkürzter Ausbildungszeit in den Stand einer Gesellin bzw. eines Gesellen erhoben wurden, ist der 60. Ausbildungsjahrgang nunmehr komplett „freigesprochen“. In den Jahren 2018-2022 haben insgesamt drei Frauen und 21 Männer ihre Ausbildung bestanden und treten in ihren nächsten Lebensabschnitt ein.

Unter der Leitung des Technischen Regierungsamtsinspektors Martin Stürmer und durch das hervorragende Ausbildungspersonal handwerklich bestmöglich vorbereitet, traten die „Azubis“ kürzlich vor die Prüfungsausschüsse der Kfz-Innung Unterfrankens und der Industrie- und Handelskammer in Würzburg-Schweinfurt und wurden nunmehr aus deren Ausbildungsverhältnissen mit guten und sehr guten Ergebnissen entlassen.



INFANTERIESCHULE

Rommelstraße 31
97762 Hammelburg
Tel. +49 (0) 9732 784-6019
Fax +49 (0) 9732 784-6015
WWW.BUNDESWEHR.DE

HEER

Die Bundeswehr und das Bundeswehrdienstleistungszentrum in Hammelburg schafften wiederholt optimale Ausbildungsbedingungen für die Auszubildenden, die ihre berufliche Zukunft bei der Bundeswehr und in der Wirtschaft bereits gefunden haben. Einige von ihnen gehen anschließend sogar zur Meisterschule.



Der Bestpreisträger Patrik Löbig und Junggesellin Julia de Vries freuen sich über ihre bestandenen Prüfungen und ihre Gesellenbriefe (Foto: Bundeswehr / Andrea Rippstein).

Bestpreis an einen Kfz-Mechaniker-Gesellen übergeben

Stellvertretend für den Kommandeur Infanterieschule und General der Infanterie, Brigadegeneral Michael Matz, nahm der Leiter des Bereiches Unterstützung, Oberstleutnant Frank Dietrich, an der Freisprechungsfeier teil und beglückwünschte die „frischgebackenen“ Gesellen. Er übergab den Bestpreis des Generals der Infanterie an den Lehrgangsbesten Patrik Löbig, dessen Eltern jahrelang die Betreuungseinrichtung „Bundspecht“ an der Infanterieschule betrieben haben. Lob und Anerkennung sprach Dietrich in seinem Grußwort dem Ausbildungsleiter Martin Stürmer und den Ausbildern sowie den Bürokräften der Lehrwerkstatt aus.

Für die Staatliche Berufsschule Bad Kissingen sprach der Berufsschullehrer, Oberstudienrat Peter Dacho, mit Blick auf die Corona-Pandemie, von einer herausfordernden Ausbildungszeit, die von Lockdowns und Unterricht per Homeschooling sowie Videokonferenzen geprägt war. Der Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses der Innung des Kfz-Gewerbes Unterfranken, Unternehmer Josef Möhler, freute sich in seinem Grußwort über die gute Leistung der neuen Gesellin und der Gesellen. Er sprach von einer guten Gruppe, mahnte jedoch auch zur beruflichen Weiterbildung. „Stillstand ist Rückschritt“, so Möhler. Abschließend wünschte er ihnen einen guten Start in den nächsten Abschnitt ihres Berufslebens.

Ausbildungstechnologie vom Feinsten

Der „Lehrherr“ und Leiter des Bundeswehrdienstleistungszentrums Hammelburg, Regierungsdirektor Axel Grzeszkowiak, verabschiedete die ehemaligen „Azubis“ aus deren Ausbildungsverhältnissen. In seinem Verantwortungsbereich wurden neben hochmodern ausgestatteten Werkstatthallen mit neuesten Testgeräten auch Wohnräume in der Saaleck-Kaserne zur Verfügung gestellt. Kurze Wege zu weiteren Betreuungseinrichtungen wie der Truppenküche und den diversen Freizeit- und Fitnessanlagen rundeten das Angebot für eine optimale Lehrzeit ab.



Der Leiter der Ausbildungswerkstatt der Infanterieschule, Martin Stürmer, verleiht das Ergebnis eines neuen Gesellen, Oberstleutnant Frank Dietrich gratuliert (Foto: Bundeswehr / Andrea Rippstein).

Der Ausbildungsleiter Martin Stürmer lobte seine erfahrenden Ausbilder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er dankte den „frischgebackenen“ Gesellen für die Vorbereitung der Freisprechungsfeier und einer Power-Point-Präsentation als Rückblick auf die gesamte Ausbildungszeit. Nach den obligatorischen Fototerminen mit ihren Familienangehörigen und Freunden sowie ihren Ausbildern erfreuten sich alle an selbstgebackenem Kuchen und einer anschließenden Grillfeier.



BUNDESWEHR



Garanten für optimale Ausbildungsverhältnisse (v.r.n.l.): Der Leiter des BwDLZ HAB, Regierungsdirektor Axel Grzeszkowiak, Unternehmer Josef Möhler, Oberstleutnant Frank Dietrich, Technischer Regierungsamtsinspektor Martin Stürmer (im Hintergrund) und Oberstudienrat Peter Dacho mit den neuen Gesellen (Foto: Bundeswehr / Andrea Rippstein).

Bewerbungen noch bis 30. September 2022 möglich

Für die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker oder Industriemechaniker werden noch bis zum 30. September 2022 Bewerbungen für den Einstellungstermin September 2023 entgegengenommen. Weitere Informationen erteilt das Personal der Ausbildungswerkstatt unter Telefon 09732-784-6151 oder auf Anfrage per E-Mail.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage an: ausbildungswerkstatthammelburgltg@bundeswehr.org

Autor: Axel Beyer